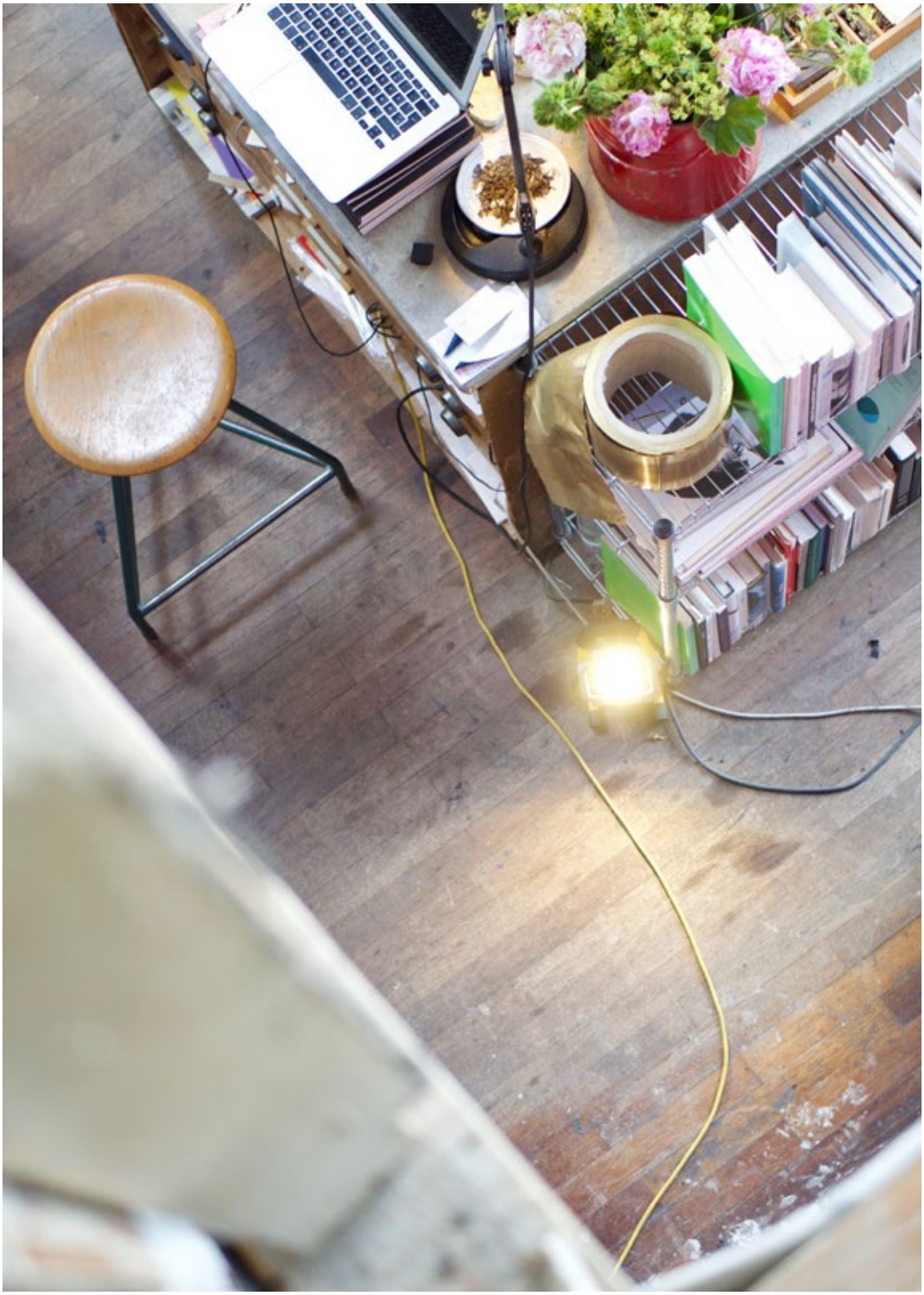
HOME & OFFICE



Ausgabe 03 / Oktober 2019

Ein Beileger von **netzwerk südbaden**

www.usm.com

Freigeist

Große Ideen brauchen Platz. Der mechanisch höhenverstellbare Tisch USM Kitos M schafft dynamische Arbeitsplätze in der kreativen Co-Working-Atmosphäre – und das ganz ohne störende Kabel.

Jetzt kostenlos testen!

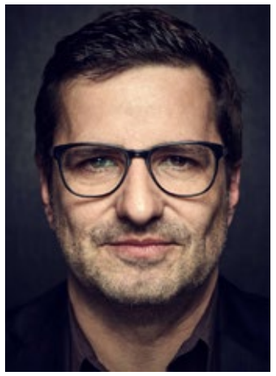
Gerne stellen wir ihrem Unternehmen einen Kitos M Tisch zum Test zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Einrichtungskultur ARNOLD
Humboldtstraße 3, 79098 Freiburg, Tel 0761 12095-0

Einrichtungskultur RESIN
am Dreispitz 6, 79589 Binzen, Tel 07621 666142

www.einrichtungskultur.com
kontakt@einrichtungskultur.com

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER!



in Ihren Händen halten Sie bereits die dritte Ausgabe unseres Interior-Beilegers „Home & Office“. Als wir ihn ins Leben gerufen haben, haben wir daran gedacht, dass sich diese Bereiche immer mehr annähern - manchmal vielleicht auch mehr, als uns lieb ist.

Dass dies auch schöne Seiten hat, zeigen wir mit ausgewählten Einrichtungen aus der Unternehmenswelt, ansprechenden Küchen (ebenfalls ein „Home“-Raum, der in den vergangenen Jahren immer größere Beachtung findet) und diesmal auch Beherbergungsbetrieben, die beides sein können: ein schönes Domizil für die Geschäftsreise oder ein Zuhause abseits des eigenen Zuhauses. Dabei haben wir immer auch versucht, auf die Gestalter oder Ausführenden dieser Ambientes zu verweisen.

Wir finden: Es lohnt sich hoffentlich, diesen Begriff von Home & Office weiterhin mit spannenden Innenansichten zu füllen. Und wir hoffen, dass einige Anregungen für Sie dabei sind, die Sie noch nicht kennen. Dies gilt auch für die Beiträge über agile Bürogestaltung und gemütliches Daheimmobiliar.

Viel Spaß beim Lesen und Blättern,

Herzlichst
netzwerk südbaden – Chefredakteur

Rudi Raschke

IMPRESSUM

Herausgeber:
netzwerk südbaden GmbH
Bayernstraße 10, 79100 Freiburg
Telefon (Redaktion): 07 61/61 24 62 - 76
Telefax: 07 61/61 24 62 - 78
info@netzwerk-suedbaden.de

Geschäftsführer: Daniel Schnitzler
(V.i.S.d.P)

Redaktionsleitung: Rudi Raschke

Schlussredaktion:
Prof. Dr. Günter Schnitzler

Art Direction & Editorial Design:
Ann-Kristin Maier

Anzeigen & Abo:

Philipp Anton (verantw.)
Telefon: 07 61/61 24 62 - 75
anton@netzwerk-suedbaden.de

Druck: Hofmann Druck, Emmendingen

Registereintrag:
Eintragung im Handelsregister
Registergericht:
Amtsgericht Freiburg i. Br.

Registernummer: HRB 710747
Umsatzsteuer-ID: DE 288417800

Betrieblicher Datenschutzbeauftragter
nach Art 37 DSGVO,§ 38 BDSG:
RA Prof. Clemens Pustejovsky
Wallstraße 6, 79098 Freiburg
Tel. 07 61-21 68 68-0,
Fax: 0 761-21 68 68-8
pustejovsky@np-recht.de,
www.np-recht.de
www.knowhow-recht.de

Es gilt die Preisliste vom 01.01.2019

SÜDBADENS DESIGN-ADRESSEN: ZU TISCH

„Formoebel“, das ist die gemeinsame Unternehmung zweier Ehepaare, die in Freiburg-St. Georgen beheimatet ist und auf ganz eigenständige Weise deren Professionen (Innen-)Architektur und Handwerk zusammenbringt – auch bei der Neu-Kreation „Slender“: Einem Massivholztzisch (in Eiche natur oder Esche schwarz), der so filigran wie stabil da steht und mit den Maßen 2,10 Meter x 0,9 Meter als Tafel einen schönen, wohlproportierten Blickfang darstellt.

www.formoebel.de

Mit „Barra“ und „Barra Work“ präsentiert Girsberger in diesem Jahr quasi ein Bruderpaar zweier Tische, das auch auf zwei Brüder als Designer zurück geht: Die beiden jungen Gestalter Nathan und Ismael Studer aus Neuchatel haben eine Form gefunden, die für die Konferenz wie fürs Dinner geeignet ist – als archetypische Form eines Objekts, das sich als radikal minimalistisch wie vielseitig versteht.

Das Schweizer Familienunternehmen, das unter anderem im südbadischen Endingen produziert, wurde überdies eben erst von der Rating-Organisation Eco-Vadis mit einer Goldmedaille für seine soziale wie ökologische Nachhaltigkeit ausgezeichnet.

www.girsberger.com

In der Emmendinger Altholzgarage dreht sich alles ums Upcycling von, richtig, altem Holz: Als Raumdekoration, Sitzgelegenheit oder auch Couchtisch. Dieser heißt „Coucho“ und lässt sich wahlweise aus alter Eiche oder Tanne/Fichte fertigen, als hohe oder tiefe Version, aber auch in unterschiedlich großer Fläche. Der Unterbau besteht aus Vierkantstahl und stellt einen coolen Kontrast zum warmen Holz dar.

www.altholzgarage.de

Archaisch, aber zugleich auch postindustriell-modern – so stellt der Hornberger Bad-Ausstatter Duravit seine neue Linie „Viu“ und „Xviu“ (von sieger design) vor. Mit zeitgemäßer Technologie, die Keramik und Metall ineinander übergehen lässt, aber auch mit der Ambivalenz von fließenden und strengen, aber filigranen Formen, die je nach Blickwinkel sogar noch etwas für optische Effekte sorgen. Und weil es hier ausschließlich um Tische geht, steht hier einer der Waschtische aus der Serie.

www.duravit.de

OFFICE-GESTALTUNG

DIE WÄNDE ZUM TANZEN BRINGEN

Welche Antwort hat das Büro der Zukunft auf Fragen unserer sich ständig erneuernden Arbeitswelt? Theoretisch sucht vitra hier oft die besten Antworten. Und bringt sie auch praktisch in Form neuer Objekte auf den Markt. Aktuell zum Thema „Agiles Arbeiten“.

VON RUDI RASCHKE

Im flexiblen Büro verwischen viele Grenzen – auch die zwischen Arbeits- und Barbetrieb. Foto: PWC

Der Begriff „agil“ gibt vieles vor, zunächst jene Dynamik, die unser heutiges Business bewegt. Flexibilität, Aktivität, das alles ist darin angelegt, selbst wenn man nicht weiß, dass der Begriff in Bezug auf die Arbeitswelt 2001 für die „agile Softwareentwicklung“ geprägt wurde.

Diese soll hier nicht ausschweifend wiedergegeben werden, sondern in den Grundzügen einer Philosophie, die auch die Bürogestaltung prägt: Aus langatmigen Projektzyklen werden unterteilte Work-Sprints, aus dem Wunsch, etwas Perfektes mit langem Anlauf hinzulegen, eher der Ansatz, überhaupt etwas fertigzubekommen – um es dann während des Betriebs zu verfeinern. Das ist vor allem der Digitalszene und Start-up-Kultur geschuldet.

In der Büroausstattung war dagegen lange Zeit nur die Flexibilisierung im Blick, nicht die nervenschonende Arbeit am Ergebnis: Vor allem die Nuller-Jahre – nach der großen New Economy-Krise war auch in der Digitalwelt vor allem die Effizienz gefragt – brachten Großraumbüros und geteilte Schreib-

Tanzende Wände – Vitra bietet mit der „Dancing Wall“ ein Modul an, das auch als Pflanzenwand für etwas Atmosphäre sorgen kann. Foto: PWC

tische. Samt Reisen nach Jerusalem um „clean desks“ herum. Spaß ging anders.

Dass dies auch intelligenter und ansehnlicher geht, stellte nicht nur die sogenannte „Generation Y“ (gesprochen „why“ für die Allesinfragesteller, als Nachfolger der fatalistischen Generation X) in Abrede. Auch die Designer und Hersteller selbst haben die Welt der Schreibtische den unterschiedlichen Arbeitsbegriffen angeglichen.

Enge und Großraumbüro sind heute keine Synonyme mehr für Umsatzsteigerung und Effizienz, sondern teilweise auch für Entwurzelung und De-Motivation. Und eine Lounge allein ersetzt kein gutes Betriebsklima. Aus bloßem Raumsparen wurden daher Ideen für bessere Kommunikation samt Rückzugsmöglichkeiten.

Die Ausgangsidee in der heutigen Zeit schaut so aus: in der sogenannten „Vuka“-Welt, die unser Business prägt (steht für Volatilität, Unsicherheit, Komplexität und Ambiguität/Mehrdeutigkeit), muss auch der Raum flexibel sein. Und in der Welt der flachen Hierarchien, der Beteiligung und des Teamworks sollten auch die Angestellten ein Stück weit Gestalter ihrer eigenen Umgebung sein können.

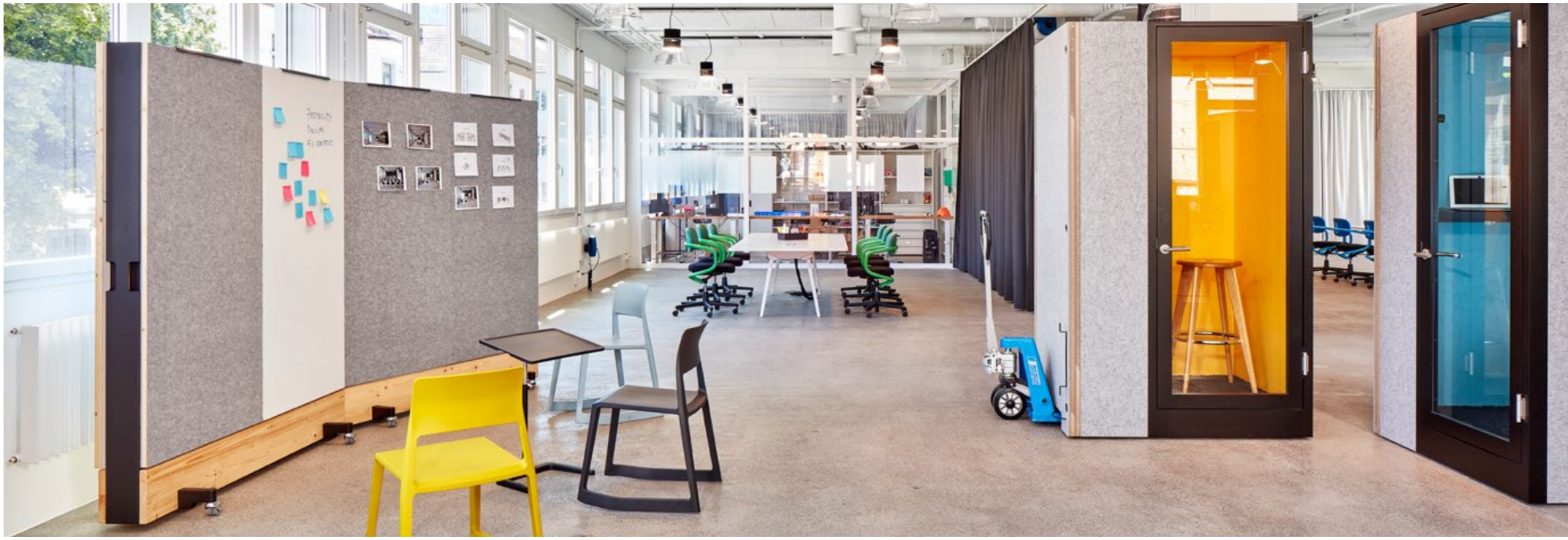
Vitra verwirklichte dies zunächst mit „Hack“ von Konstantin Grcic: Auf den ersten Blick war das ein Pressspan-Plattenver-

GESPÜR FÜR
DAS WESENTLICHE

unsere basis ist freundschaft. unser gespür für das wesentliche und unsere freude an der arbeit haben uns zusammengeführt. gemeinsam haben wir eine eigene klare formensprache entwickelt, möbel die uns gefallen.
lernen sie uns und unsere produkte kennen, daraus könnte eine lange freundschaft entstehen.

FORMOEBEL OHG

Blumenstr. 10b T +49 (0)761 888 640 67
79111 Freiburg F +49 (0)761 888 640 99



....oder als Whiteboard und Pinnwand Dinge visualisiert. Foto: PWC

hau, auf den zweiten war es mehrdeutig, auch vom Namen: „Hack“ steht nicht nur kurz für eine alltagstaugliche „Lifehack“-Lösung, sondern auch für „Height-Adjustable Table System“, also höhenverstellbarer Schreibtisch, Zwinkersmiley. Das Ganze war zusammenklappbar, Steh- oder Sitzplatz und sogar Basismodul für Sofa oder Ruhenische. Das Schweizer Sackmesser unter den Arbeitsplätzen.

Die jüngste Entwicklung aus dem vitra-Haus in Weil am Rhein und Birsfelden hat einen nicht minder klangvollen Namen: „Dancing Walls“, tanzende Wände, sind multifunktionale Wandelemente, die sich täglich neu konfigurieren lassen. der Schweizer Architekt Stephan Hürlemann hat sie entwickelt. In seiner Idee wird die Arbeit nicht mehr einem stationären Raum untergeordnet, sondern gleich einer Choreografie.

Die sieht vor, dass die mobile Trennwand nicht nur Raumtrenner, sondern auch Bücherregal, TV-Desk, Garderobe oder Pflanzenwand ist, denkbar samt Pinnwand oder Whiteboard. Unterstützt werden soll damit auch Atmosphärisches wie Licht, Raumdekoration und Akustik. Mobil, aber dank eines Massivholzsockels auch stabil.

Es ist die vorläufig letzte Stufe, die die Ästhetisierung im Office geschaffen hat. Dass quasi der Angestellte bei Bedarf auch ein wenig der Architekt seines Büroraums sein kann. Wenn man schon nicht die Verhältnisse zum Tanzen bringt, wie es früher im Politischen gefordert wurde, dann wenigstens die Wände. Oder wie es Entwickler Hürlemann ganz einfach sagt: „Tobt Euch aus.“

Simplex 3D. Drehstuhl mit dreidimensionalem Sitzkomfort - multifunktional und universell einsetzbar. Design: Greutmann Bolzern

Girsberger GmbH | Ersteiner Straße 2 | 79346 Endingen | Tel. +49 (0)7642 68 98 0 | mail@girsberger.de

www.girsberger.com

girsberger

HEIMTEXTILIEN

„LÄSSIG, ABER NICHT NACHLÄSSIG“

Magma Heimtex aus der Ortenau produziert millionenfach Kissen und zählt seit Jahrzehnten zu den erfolgreichsten Textilunternehmen Deutschlands. Mit der Entwicklung von Sitzsäcken hat das Unternehmen zuletzt einen weiteren Markt erobert. Ein Besuch bei Firmenchef Erich Hargesheimer.

VON DANIEL RUDA

Fläzen, Lümmeln, Muggeln, wie man es auch nennen mag. „Wenn man sich reinsetzt, dann steht man erstmal nicht wieder auf“, sagt Erich Hargesheimer, der Geschäftsführer des Ortenauer Textilunternehmens Magma Heimtex, als er im Showroom der Zentrale in Friesenheim steht, ein paar Kilometer nördlich von Lahr. Der 75-Jährige Unternehmer spricht über die Sitzsäcke, die den Raum quasi fluten. Und er hat Recht. Setzt man sich hinein, befindet sich der Körper sofort in einer Position zwischen Sitzen und Liegen, es ist dieses entspannte In-sich-Zusammensacken, man kennt‘s.

Das Kreuz Richtung aufrechter Haltung durchzudrücken, es wird zur Herausforderung. Körperlich wie mental, „bleib so, nicht aufstehen“, fordern die Synapsen. Der 75-Jährige Unternehmer in Jeans, Hoody und Sneakern lächelt wissend und zeigt auf eine andere der Sitzsack-Ausführungen: „Auch gut für nen Powernap.“

„Sitting Point“, heißt die Marke, mit der Hargesheimers Firma seit rund 15 Jahren erfolgreich am europäischen Markt ist. Dutzende unterschiedliche Varianten und Designs gibt es. Das Wort Sitzsack kommt da fast zu plump daher, gerade wenn es um die größeren Modelle geht. Im Katalog wird der Begriff „Lifestyle-Möbelstück“ verwendet. Wenn auch Marketing-Sprech, das trifft es ganz gut. Es sind Sitzmöbel, die man sich in einer kleinen Leseecke in der Wohnung ebenso gut wie in einer Lobby eines Hotels oder einer Firma vorstellen kann. Auch wasserabweisende Outdoorvarianten gibt es.

Gefüllt sind die Sitzsäcke mit hochwertigem Polystyrol, das in der Produktionshalle ein paar Kilometer weiter im Gewerbegebiet selbst hergestellt wird. Dort stehen mehrere große Silos nebeneinander, gefüllt mit zwei Millimeter großen Kügelchen. Die werden in einem aufwändigen Verfahren vor- und nachgeschäumt, so ver-

Früher waren Comics oder Boybands auf den Kissen abgedruckt, heute sind vor allem stilvolle Muster gefragt. Fotos: Magma Heimtex

Mit 75 Jahren noch voll im Geschäft: Magma-Heimtex-Gründer und Geschäftsführer Erich Hargesheimer.

ändern sie ihre Größe und ihr Gewicht, ehe sie alle möglichen nachhaltigen Merkmale erfüllen und am Ende jeweils zu 98 Prozent aus Luft bestehen und dann direkt vor Ort eingefüllt werden. 1000 solcher Sitzsäcke produziert die Firma täglich. Fürs anstehende Weihnachtsgeschäft werden es in den nächsten Wochen doppelt so viele sein.

Vor zwei Jahren ist mit dem „Sitting Ball“ das neueste Produkt eingeführt worden, das vor allem optisch frisch daherkommt. Der klassische Gymnastikball, der (nicht nur) am Schreibtisch für eine aufrechte Sitzposition sorgen soll. „Damit das nicht nur ein hässlicher Plastikball ist, haben wir Bezüge dafür entwickelt, so sieht das viel schöner aus“, beschreibt es Erich Hargesheimer pragmatisch. So kann man also nun zwischen zig Farben und Designs wählen, und wenn man möchte, auch auf einem fellartigen Bezug Platz nehmen. „Kommt ganz gut an“, so Hargesheimer.

Das eigentliche Kerngeschäft von Magma Heimtex sind die sogenannten Heimtextilien, also die schönen und nützlichen Sachen, die man braucht, um sich im Wohnzimmer wohlzufühlen und auf Instagram ein Foto unter dem Hashtag #interiordesign hochzuladen. Magma Heimtex konzentriert sich dabei vor allem auf Kissen.

Die werden in unzähligen Designs, zumeist in der klassischen quadratischen Form produziert und an Kunden im Möbelhandel, an Supermarktketten und Onlineshops aller Arten verkauft. Ebenso wie bei den Sitzsäcken sind die Abnehmer Großkunden wie Otto, Lidl oder Edeka, die die Magma-Produkte dann vertreiben.

Rund 3000 Kissen produziert das Unternehmen mit seinen 60 Mitarbeitern täglich. Alles in allem werden so zwei Millionen Produkte pro Jahr hergestellt. Produziert wird in Frie-

Ein Schreibtisch wie du:
aktiv, kreativ, attraktiv.
Februü Active und Active Smart.

STILOBJEKT

Innenarchitektur & Einrichtungen
Meeraner Platz 5, 79539 Lörrach
T. +49 (0) 7621 - 422 34 22
F. +49 (0) 7621 - 422 34 29
hh@stilobjekt.com
www.stilobjekt.com

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
von 10.00 – 13.00 Uhr
und 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag
von 10.00 – 16.00 Uhr

senheim selbst, dazu in Polen, Rumänien und Asien, wenn es etwa um Massenware wie dünne Stuhlkissen geht. 13 Millionen Euro beträgt der Jahresumsatz.

1975 hat der Sohn deutschstämmiger Eltern, die mit ihm als Kind nach dem Zweiten Weltkrieg Krieg aus Jugoslawien fliehen mussten und schließlich in Offenburg in einem Flüchtlingsheim landeten, die Firma gegründet. Da war er Anfang 30 und Sachbearbeiter in einem Textilbetrieb. „Mit 300 Mark Startkapital habe ich angefangen, ich wollte halt immer selbständig sein." Heute gehört Magma Heimtex („der Name hat sich einfach ganz gut angehört, Hargesheimer wäre zu kompliziert gewesen") in Deutschland zu den führenden Produzenten von Heimtextilien.

Früher lag der Fokus auf Lizenzartikeln. In den Siebziger Jahren etwa waren es die Kissen mit Aufdruck der Comics „Liebe ist …", in den Achtzigern kamen Mickey Mouse oder Alf dazu, in den Neunzigern dann die Boyband Backstreet Boys. Millionenfach verkauft, ein paar hunderttausend Bettbezüge noch dazu.

Inzwischen wird längst nicht mehr nur lizensiert, die Designabteilung kreiert selbst neue Motive, die heute im Gegensatz zu früher größtenteils viel ruhiger daherkommen. Hausinterne Trendscouts, Allrounder Erich Hargesheimer zählt selbst auch dazu, sammeln dafür Inspirationen auf der ganzen Welt. Hinzu kommen Auftragsarbeiten für Kunden. „Die rufen an und sagen, wir brauchen irgendein Design mit Bergen", erzählt Hargesheimer. Er spricht es als „Dissäng" aus.

Die Firma ist in den vergangenen Jahren gewachsen und auch zum Familienunternehmen geworden. Tochter Nicole leitet die Entwicklungsabteilung mit Sitz in Friesenheim. Sohn Timmy leitet die Grafikabteilung, die in Berlin sitzt. Die hochwertigen Kataloge für die jeweiligen Kollektionen und verschiedenen Jahreszeiten werden dort in Eigenregie erstellt, insgesamt rund 800 Seiten pro Jahr. Nebenbei begleitet er als Fotograf auch

Aus dem Gymnastikball ein modisches Gesundheitsaccesoire gemacht: Seit zwei Jahren gehört der „Sitting Ball" zum Sortiment.

Ein Sitzsack als Möbelstück: Seit rund 15 Jahren ist Magma Heimtex mit der Linie „Sitting Point“ am Markt erfolgreich.

mal eine Band wie die Beatsteaks auf deren Tour. Überhaupt spielt die Musik im Hause und Unternehmen Hargesheimer eine große Rolle. Es gibt eine Firmenband, unter anderem mit dem Sohn an den Drums, dem Vater an der Gitarre und der Schwiegertochter am Mikrofon.

Als „lässig, aber nicht nachlässig“ beschreibt der Geschäftsmann in Jeans, Hoody und Sneakern die Unternehmenskultur, die alle hier pflegen. „Aber es muss natürlich auch richtig gearbeitet werden, wenn man erfolgreich sein will, das ist ja klar.“ Bei der kommenden Messe Heimtex in Frankfurt, Europas größter Messe der Branche, hat die Firma einen 240 Quadratmeter großen Stand, es ist in jedem Jahr einer der wichtigsten Termine für Magma Heimtex. „Da wollen wir diesmal mit unserer Band auch mal ein Konzert spielen, warum nicht?“, erzählt Hargesheimer, der sich als Unternehmer der lockeren Art sieht. „Es braucht keiner zusammenzucken, wenn der Chef durch die Firma läuft“.

Im nächsten Jahr feiert Magma Heimtex sein 45-jähriges Jubiläum, die Firma hat sich trotz immer wieder schwieriger Zeiten am kriselnden Textilmarkt einen Namen gemacht. „Die Geschäfte laufen gut, viele unserer Konkurrenten mussten Konkurs anmelden“, so Hargesheimer. „Wir hatten zum Glück immer gute Ideen und sind auf die Füße gefallen“, schiebt er nach. An den bestverkauften Spruch auf einem der mit Rüsche verzierten Kissen aus der Reihe „Liebe ist …“ von damals erinnert er sich noch heute: „… Niemals das Vertrauen ineinander zu verlieren“.

Erwin Bucher GmbH

REGIO · KÜCHE+BAD

Im Martelacker 10
D-79588 Efringen-Kirchen
Tel. +49 (0) 7628 / 9103-0
Fax +49 (0) 7628 / 9103-22
info@regio-kueche-bad.de
www.regio-kueche-bad.de

Küchenemotionen hautnah erleben
HOME & OFFICE

Lichtraum Freiburg – Showroom

Lichtplanung Designleuchten
Hinter einem guten Lichtdesign steckt jede Menge Lichtplanung und technisches Know-how, schließlich ist jeder Raum sowohl architektonisch als auch vom natürlichen Lichteinfall anders.

Wir finden für Sie Lichtlösungen, die so individuell sind wie Ihre Räumlichkeiten.

Lichtraum Ruschmann Stein GmbH
Mooswaldallee 4 · 79108 Freiburg · 0761 - 60064380
info@lichtraum-freiburg.de · www.lichtraum-freiburg.de

LICHTRAUM
Ruschmann Stein GmbH Showroom Lichtplanung Designleuchten

SCHÖNER LEBEN UND ARBEITEN IN DER REGION

Angenehm-warmes Schwarzwaldholz in einer Atmosphäre, die nicht nach Vollvertäfelung ausschaut: Das „Elzland Hotel 9 Linden“ in Elzach.
Foto: ZVG

ELZLAND HOTEL 9 LINDEN

Erholung auf die moderne Art, aber auch Handwerk und Heimat führt das soeben eröffnete „Elzland Hotel 9 Linden“ in Elzach aufs prächtigste zusammen. Mit einem gelungenen Schwerpunkt auf Holz bei Fassade und Innenausbau setzt es einen klaren neuen Akzent in der Region nördlich von Freiburg, die sonst eher dem traditionellen Wellness-Tourismus vorbehalten war.

Hausherr ist Hans Karl Herr, der bereits in Oberprechtal das „Elzland Hotel Pfauen“ in der konvertierten Elztal-Klinik eröffnete. Architekt ist Thomas Schindler aus Waldkirch, mit dem Herr schon mehrere Male zusammen arbeitete. Und die sehenswerten Holzarbeiten wurden von den Möbelwerkstätten Becherer Innenausbau gefertigt. Eine schnörkellose Umsetzung von Regionalität.

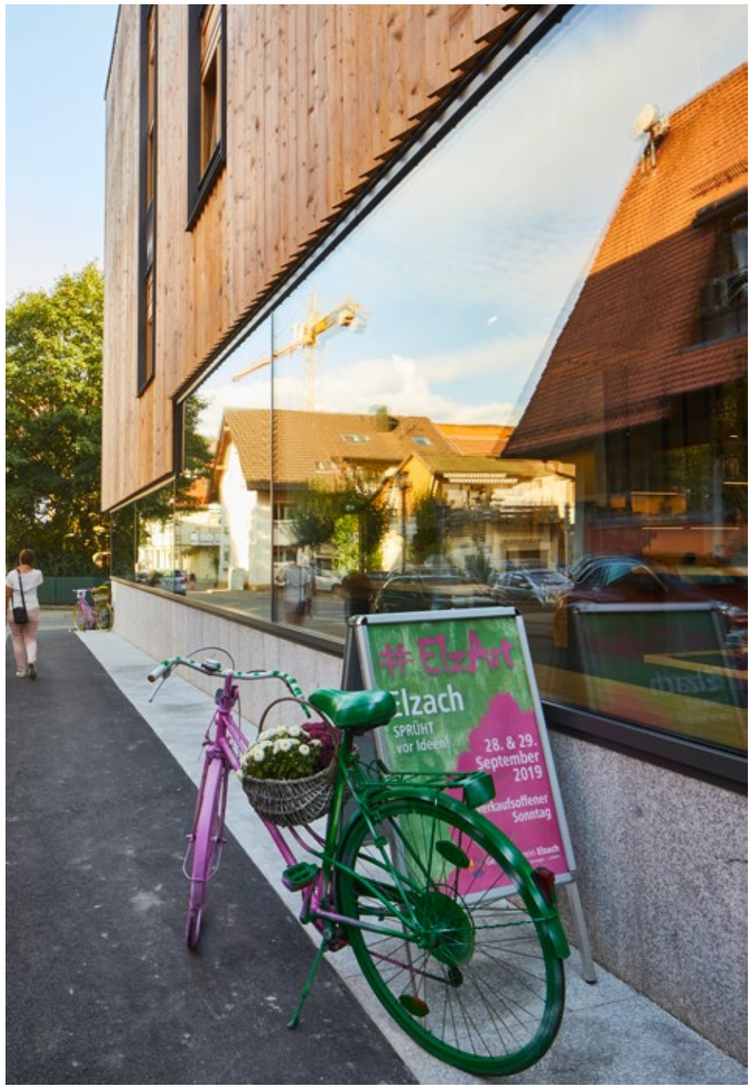
www.elzland-hotel-neunlinden.de

IHR WEG ZUM ERFOLGREICHEN RAUM

Eine perfekt geplante Arbeitslandschaft ist eine dauerhafte Investition in Ihre Mitarbeiter und die Basis für optimierte Abläufe. Steigern Sie die Produktivität und Wirtschaftlichkeit Ihres Unternehmens - mit **KIST®** als Partner ebnen Sie den Weg in Ihre erfolgreiche Zukunft!

Standort Freiburg: Kist Büro- und Objekteinrichtung GmbH, Güterhallenstr. 3, 79106 Freiburg
Telefon +49 761 593249-0, freiburg@kist.de, **www.kist.de** *(alle Standorte unter: www.kist.de/standorte)*

KIST Gruppe


#Elzart
Elzach
SPRÜHT
vor Ideen!
28. & 29.
September
2019

VON DER IDEE BIS ZUM EINZUG.
WWW.SENNRICH-SCHNEIDER.DE
SENNRICH & SCHNEIDER
ARCHITEKTUR • RAUM • DESIGN

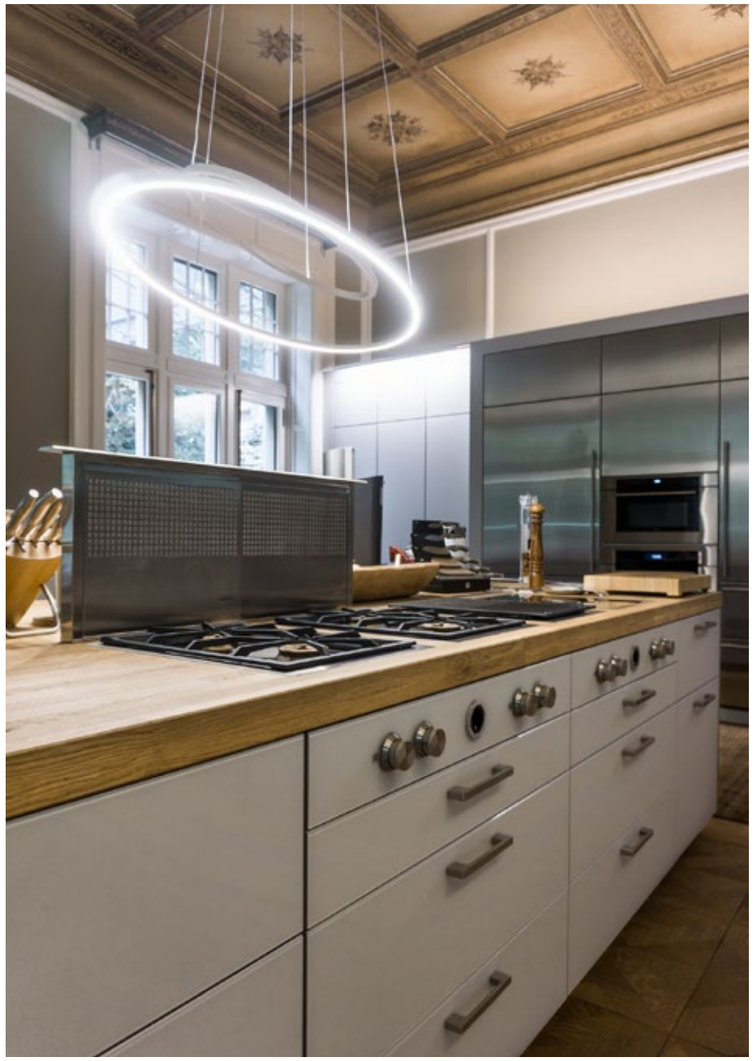
AUSSTATTUNG PRIVATHAUS / DIE KÜCHE

Was für eine Wandlung die Küche hinter sich hat: Ganz früher oft nur ein kleines Räumchen, in dem quasi im Verborgenen gezaubert werden musste (manchmal sogar hinter einer „Durchreiche“), zwischenzeitlich ein ausgestorbener, lediglich funktionaler Ort, der allenfalls bei Parties im Zentrum war. Und heute so etwas wie der Showroom einer Wohnung, häufig offen, groß und hochwertig möbliert. Ein Ort zum Zusammenkommen, Essen und Trinken, für viele so professionell ausgestattet, als gelte es, ein privates Restaurant auszustatten.

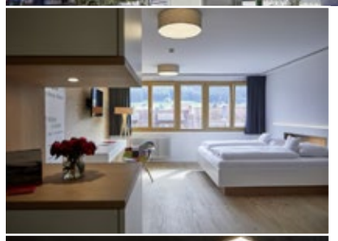
Auf 500 Quadratmetern findet sich bei „Die Küche“ in der Freiburger Wallstraße eine Vielfalt für alle Räumlichkeiten und Etats, wenn es darum geht, ein Konzept um die heimischen vier bis sechs Herdplatten zu entwickeln. Seit 1973 existiert der Betrieb, der zwar nicht einmal die selbe Küche gebaut hat, wie Marc Boehlkau, der Chef, angibt. Aber er hat sämtliche Trends durchlebt, manchmal auch deren Wiedergeburt.

Heute teilen sich die Kunden von Boehlkaus „Küche“ in zwei Richtungen: Diejenigen, die als Hightechanhänger auch von einem Backofen erwarten, dass er so ziemlich alles verstehen kann, inclusive der Sprache seines Besitzers. Und diejenigen, die es eher analog mögen und so bedienungsfreundlich wie möglich. In einem Privathaus in Freiburg baute „Die Küche“ 2017 die ganze Vielfalt: Alte Räumlichkeiten treffen auf moderne Lichtobjekte, das Zubereiten von Speisen wird zum geselligen Mittelpunkt, Wohnen und Essen kommen zusammen. Aufs Schönste.

www.diekueche.com



Becherer
Möbel. Menschen. Miteinander.
stellt vor



Wohnen
Ihr Zuhause unterwegs

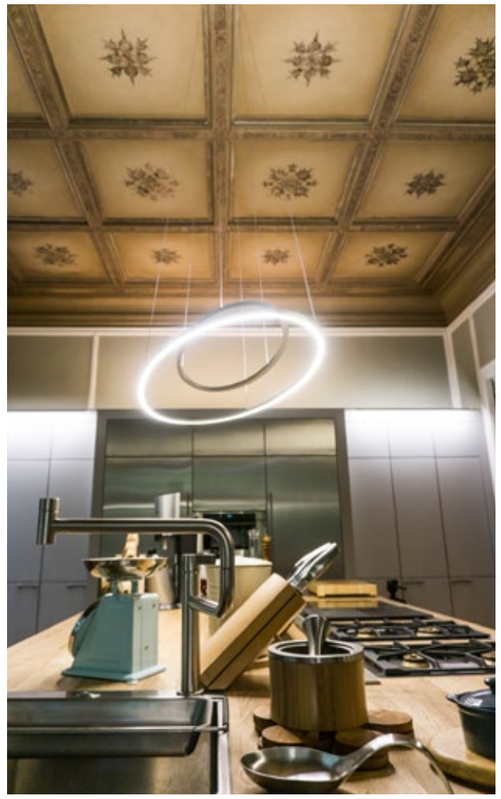
Tagen
Mit viel Lindenholz
und Atmosphäre

Essen & Trinken
Genuss auf dem Teller.
Heimat im Glas.

ELZLAND
HOTEL 9 LINDEN

Becherer
Möbel. Menschen. Miteinander.
Becherer Möbelwerkstätten-Innenausbau GmbH
Telfer Str. 6 I 79215 Elzach I www.becherer.com

Neunlindenstr. 5 · 79215 Elzach
Tel. +49 (0) 7682 - 94 79 30
info@elzland-hotel-neunlinden.de
www.elzland-hotel-neunlinden.de



Büro + Objekt
Arbeitswelten für morgen!

Besuchen Sie uns.
Unsere Ausstellung ist Montag bis Freitag von 9 – 17 Uhr geöffnet.
Wir freuen uns auf Sie.

Bebelstraße 6 · 79108 Freiburg
T 0761 15208-0 · Info@BueroObjekt.biz
www.BueroObjekt.biz

Ein Unternehmen der meinlschmidt Gruppe

› FERIENHAUS LOGIS 19|5 / PETRA ROSIGNOL

Die „19|5“ stammt von der Hausnummer im Ortsteil Kirchen von Efringen-Kirchen. Hier ist auf einem ehemaligen Gutshof vor etwas mehr als zwei Jahren ein Kleinod entstanden, das unten den Angeboten an Ferienhäusern hierzulande heraussticht.

Nicht nur wegen der markanten Außenarchitektur der Konstanzer „Siedlungswerkstatt“-Architekten, die hier alles aus dem Füllhorn schütten, was modernes Bauen auf dem Land leisten sollte – den Erhalt und die Wiederbelebung von bestehender Substanz plus die Ergänzung mit spannenden Kontrasten. Stimmig, aber nicht historisierend.

Im Innern wird auf hochwertiges, nachhaltiges Design gesetzt (und nicht nur auf dekorative Effekte, wie es vor allem Ferienwohnungs-Vermieter im Breisgau für den schnellen Euro praktizieren).

Zum Besonderen gehört auch, dass allein der Standort in einem ganz besonderen Winkel des Markgräflerlands liegt – nur 10 Kilometer vom urbanen Basel entfernt, in unmittelbarer Nähe der Ausstellungsorte Riehen und Weil, aber eben auch nah an Weingütern und Sportstrecken. Wer keine schöngeistigen Genussfreunde für eine Empfehlung kennt, ist fast versucht, die „Logis 19|5“ für eine außerordentliche Naherholung als Einheimischer zu reservieren.

www.logis195.com

WALTER KNOLL

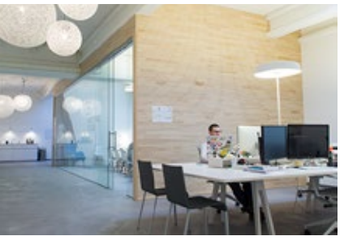
IKONE DES MINIMALISMUS
IM DESIGN.

In den Sechzigerjahren setzte der Schalensessel Zeichen für eine neue Formensprache: FK – die unikate Form, die klare Kontur, die perfekten Linien. 1969 ausgezeichnet mit dem ersten Bundespreis »Gute Form« Design: Preben Fabricius & Jørgen Kastholm.

www.walterknoll.de

lohmüller
LICHT & WOHNEN

Tumringer Str. 286 I 79539 Lörrach
Telefon: +49 (0) 7621 – 938 11 0
Telefax: + 49 (0) 7621 – 938 11 12



WONDROUS LTD. / STILOBJEKT

Die Herausforderung: Eine große Basler Digitalagentur, Wondrous, die für Kunden wie Daimler, Roche und Novartis Apps und Plattformen entwickelt, auch im Inneren kreativ auszustatten. Und dabei gemeinsam mit der Agentur in einer kreativen Kooperation das Konzept gemeinsam auszuarbeiten. Gefragt war eine „junge und zeitlose Office-Architektur", wie die Innenarchitekten Anne-Sophie Hollenwäger ihre Umsetzung unweit des Basler Bahnhofs SBB nennt.

www.stilobjekt.com

KOMPASS
Your route to business worldwide
Testen Sie Ihre Online Präsenz auf 30 relevanten Channels

Jetzt gratis testen!

Booster | B2B listing

KOMPASS GmbH
Bismarckallee 2 a
79098 Freiburg
www.KOMPASS.com
0761-13763-0
> 70 Länder > 31Mio. B2B Unternehmen > 30 Mio. Kontakte
> 80 Mio. Unique Visits > 194 Mio. Page views

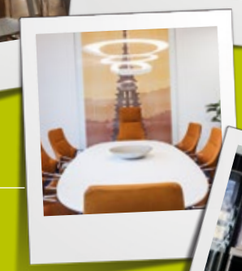
IDEEN FÜR LEBEN.RAUM.BÜRO

Haufe Group
Gestaltung und Möblierung des
Firmen CI durch office plus

Universitäts-Bibliothek
Ausstattung der Bürowelt sowie
Lounge- & Sitzgruppen in der neuen Bibliothek
durch office plus

tolle konzepte!
office plus

Kapfer & Lipps
Ausstattung und Möblierung
der neuen Kanzlei durch office plus



KLS Martin GmbH + Co. KG
Planung und Einrichtung des
neuen Firmenstandortes durch office plus

Pyramid Computer GmbH
Gestaltung, Modernisierung sowie
Einrichtung durch office plus

Notare Feistel & Pulkowski
Gestaltung und Möblierung der Kanzlei
durch office plus

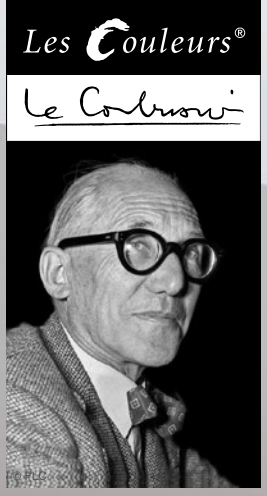
office plus
www.office-plus.de

Steelcase WINI sedus PALMBERG Wilkhahn brunner :: Waldmann girsberger THONET Artemide GLAMOX WALTER KNOLL HÄG KLÖBER

office plus Erhardt GmbH | Bötzinger Str. 46 | D-79111 Freiburg | Telefon 0761 47810-900

LEICHT®

LIZENZIERTER PARTNER
LES COULEURS® LE CORBUSIER



DIE KÜCHE

Die Küche - Marc Boehlkau · Wallstraße 12-14 a · 79098 Freiburg · Tel. 0761/2 35 45 · www.diekueche.com · Kundenparkplätze